

EM-SPIELE VOM MONTAG

Gruppe C
 Dänemark - Italien
 Alfonso Henriques, Guimaraes, - 18.00 Uhr - SR Mejuto (Sp).
 Dänemark: 1 Sörensen; 6 Helveg, 4 Laursen, 3 Henriksen, 5
 Niclas Jensen; 17 Poulsen, 15 Daniel Jensen; 19 Rommedahl, 9
 Tomasson, 10 Jørgensen; 11 Sand.
 Italien: 1 Buffon; 2 Panucci, 5 Cannavaro, 13 Nesta, 19 Zam-
 brotta; 4 Zanetti, 20 Perrotta; 16 Camoranesi, 10 Totti, 7 Del
 Piero; 9 Vieri.



Schweden - Bulgarien
 Alvalade, Lissabon, - 20.45 Uhr - SR Riley (Eng).
 Schweden: 1 Isaksson; 2 Lucic, 3 Mellberg, 15 Jakobsson, 5
 Edman; 21 Wilhelmsson, 6 Linderoth, 16 Källström, 9 Ljung-
 berg; 10 Ibrahimovic, 11 Larsson.
 Bulgarien: 1 Zdravko; 2 Ivanov, 18 Pazin, 3 Kirilov, 4 Petkov;
 13 Pejcevic, 15 Hristov, 19 Stilian Petrov, 11 Lazarov; 21 Janko-
 vic, 9 Berbatov.

FUSSBALL

Hörmann Trainer des FC Wil

Der in die Challenge League abgestiegene Cupsieger FC Wil hat den 43-jährigen Österreicher Walter Hörmann mit einem Einjahresvertrag als neuen Cheftrainer verpflichtet. Hörmann war als Spieler unter anderem in den Achtzigerjahren beim FC St. Gallen tätig und trainierte später den FC Vaduz sowie das liechtensteinische Nationalteam (als Vorgänger des beim FC Wil entlassenen Martin Andermatt!). (si)

Frick-Club Ternana spielt in Pescara 2:2-Remis

Im letzten Meisterschaftsspiel der längsten Serie-B-Saison aller Zeiten kam Mario Fricks Club AC Ternana nicht über ein 2:2-Remis hinaus. Beide Tore erzielte Zampagna. Ternana belegt damit in der Schlussabrechnung den siebten Rang und verpasst damit den Aufstieg in die Serie A. Zumindest vorerst, denn noch drohen den Serie-A-Clubs Siena und Chievo die Zwangsrelegation (Korruptionsvorwürfe).

Stunden vor dem Spiel gegen Pescara wurde offiziell, dass Präsident Agarini alle seine Ternana-Anteile an Tommaso Fioretti veräußert hat. Nachdem Agarini vor rund zwei Monaten 50 Prozent seiner Anteile an Fioretti abgetreten hatte, folgte nun der endgültige Abschied von Agarini. Und bereits spricht der neue Mann am Ternana-Steuerknüppel von einem schlagkräftigen Team, welches nächste Saison den Aufstieg bewerkstelligen soll. Ob Mario Frick auch in der nächsten Saison bei Ternana spielen wird, ist derzeit fraglich. Einige Clubs sind am Balzner interessiert. Ein weiteres Ziel von Fioretti ist es, die Spielergehälter wesentlich zu reduzieren. Die offenen Gehälter (sechs Monatslöhne) sollen indes in nächster Zeit überwiesen werden. (cf)

2. Liga Interregional Gruppe 5
 FC Winterthur U21 - FC Beringen 0:1. FC Wittenbach - FC St. Margrethen 3:0. SC Brühl - FC Bülach 2:1. FC Amriswil - USV Eschen/Mauren 2:3. FC Herisau - FC Glarus 6:0. FC Bazenhaid - FC Effretikon 0:5.

1. FC Herisau	24	59:21	56
2. SC Brühl	24	53:27	52
3. FC Bazenhaid	24	62:41	46
4. FC Winterthur U21	24	49:35	42
5. FC Amriswil	24	51:32	40
6. FC Bülach	24	44:29	34
7. USV Eschen/Mauren	24	50:40	34
8. FC Effretikon	24	47:50	31
9. FC Beringen	24	33:37	29
10. Landquart-Herrschaft	24	26:37	28
11. FC Wittenbach	24	42:58	23
12. FC St. Margrethen	24	19:65	8
13. FC Glarus	24	17:80	8

2. Liga Gruppe 1
 FC Rebstein - FC Scherikon 0:5. FC Mels - FC Flums 2:2. FC Rüthli - FC Bad Ragaz 2:1. FC Balzers - FC Uznach 5:1. FC Rapperswil-Jona 2 - FC Altstätten 1:5. FC Ems - FC Widnau 3:0.

1. FC Balzers	22	42:20	51
2. FC Altstätten	22	50:24	42
3. FC Scherikon	22	32:27	39
4. FC Widnau	22	47:26	38
5. FC Rapperswil-Jona 2	22	32:32	29
6. FC Bad Ragaz	22	35:36	27
7. FC Rebstein	22	30:40	27
8. FC Mels	22	24:28	26
9. FC Ems	22	26:37	26
10. FC Rüthli	22	25:34	25
11. FC Uznach	22	28:46	21
12. FC Flums	22	27:48	15

Italiens Wundersturm

Euro 2004: In der Gruppe C trifft heute Italien auf Dänemark

GUIMARAES - Italien, der Favorit der Gruppe C, trifft heute Montag (18.00 Uhr) in Guimaraes in seinem Startspiel auf Dänemark. In der zweiten Partie des Tages begegnen sich in Lissabon (20.45 Uhr) Schweden und Bulgarien.

Italienische Fussballer gelten fast per Definition als Defensivkünstler. Doch dieser Einschätzung wird die neueste Auswahl kaum mehr gerecht. Prunkstück ihrer Elf ist selbst unter dem so vorsichtig operierenden Giovanni Trapattoni die Offensive, die mit Alessandro Del Piero auf der linken Flanke sowie dem hinter Topporker Christian Vieri spielenden Francesco Totti aussergewöhnlich besetzt ist. Auf ihnen ruhen vorab die Hoffnungen auf den ersten italienischen Titelgewinn seit der WM 1982 und auf den zweiten EM-Gewinn seit 1968.

Zuletzt an der WM in Asien gingen die Italiener im Achtelfinale gegen Südkorea raus, «doch diesmal», verspricht Vieri, «sind wir stärker, weil wir fitter und reifer sind.» Gegen Dänemark treffen die Italiener auf einige ihnen nicht unbekannt Akteure. Gleich vier Spieler aus der zu erwartenden skandinavischen Startelf verdienen ihr Geld in der Serie A: Die Verteidiger Thomas Helveg (Inter Mailand) und Martin Laursen (Milan/Verona), Mittelfeldspieler Mar-

tin Jörgensen (Udinese) sowie Milans Stürmer Jon Dahl Tomasson. Fehlen werden im dänischen Team der gesperrte Mittelfeldspieler Thomas Gravesen (Everton) und Flügelschütze Jesper Grønkjær (Chelsea), der sich nach dem Tod seiner Mutter in seiner Heimat befindet. Im Lager der Italiener gibt es keine Probleme, Trapattoni kann aus dem Vollen schöpfen.

Statistik spricht für Italien

Die Statistik spricht klar für Italien. Noch nie haben Azzurri bei ihrem ersten Auftritt an einer EM-Endrunde verloren, und im Gegenzug konnten die Dänen noch nie ihr erstes EM-Endrundenspiel gewinnen. Zudem gingen die Italiener im bisher einzigen direkten Vergleich im Rahmen einer EM-Endrunde als Sieger vom Platz: 1988 gewannen sie, ebenfalls in einem Vorrunden-Match, mit 2:0. Das vorläufig letzte Duell überhaupt ging indes mit einem Sieg der Dänen zu Ende. 1999 triumphierten die Skandinavier im EM-Ausscheidungsspiel in Italien nach einem 0:2-Rückstand noch mit 3:2. Dieses überraschende Ergebnis hatte damals auch Konsequenzen für die Schweiz, die dadurch hinter Italien und Dänemark nur Gruppen-Dritter wurde und so die Qualifikation für die Euro 2000 verpasste. In der zweiten Partie der Gruppe C trifft heute Bulgarien auf Schweden. (si)



Einer der italienischen Offensiv-Trümpfe: Alessandro Del Piero.

Meisterliches Finale auf der Rheinau

FC Balzers gewinnt zum Saisonabschluss gegen Uznach mit 5:1

BALZERS - Lange lief nicht viel auf der Balzner Rheinau zwischen dem FCB und dem Gast aus Uznach. Nach dem Führungstor von Daniel Frick (57.) brachen beim Gast die Dämme. Balzers siegte schliesslich gegen den Absteiger standesgemäss mit 5:1-Toren.

• Fabio Corba

Mit Hängen und Würgen kämpften sich beide Teams durch die erste Halbzeit. Wer ein kämpferisches Gästeteam erwartete, das alles versuchen wird, um die drohende Relegation in die dritte Liga zu verhindern, wurde enttäuscht. Uznach war nicht in der Lage, den FCB ins Wanken zu bringen. Und der FCB machte vorerst gerade nur das Nötigste - so schien es zumindest.



Der FC Balzers schloss die Meistersaison mit einem 5:1-Sieg ab.

Erst in der Schlussphase der ersten Halbzeit häuften sich die FCB-Chancen. Doch Frick, Risch, Fritsche und Joanna versammelten gute Chancen gleich mehrfach. Der FCB-Anhang musste sich bis zur 57. Minute gedulden, ehe Da-

niel Frick zum 1:0 einschoss. Und dann ging es plötzlich Schlag auf Schlag. Zunächst erhöhte Norman Bürzle auf 2:0 (71.), ehe Gojani der Ehrentreffer der Gäste gelang. Carlo Cortese (83.), Markus Fritsche (85.) und nochmals Norman Bürzle (90.) demütigten den Absteiger schliesslich mit einem bitteren 5:1.

Erfolgreiche Saison

Die Party konnte nach dem Spiel beginnen. Und der FCB hatte gleich einige Sachen zu feiern. Nicht nur das Fanionenteam schaffte in dieser Saison den Aufstieg in die Interregio-Liga. Balzers II ist erst kürzlich in die dritte Liga aufgestiegen und die Balzner Junioren A holten sich just dieses Wochenende den Landesmeistertitel.

3:2-Erfolg für den USV

Eschen-Mauren gewinnt in Amriswil durch Tore von Nigg, Garci und Zünd

AMRISWIL - Mit einer spielerisch und kämpferisch guten Leistung verabschiedete sich der USV Eschen-Mauren in Amriswil aus dieser Meisterschaft. Nach einer komfortablen 3:0-Führung resultierte am Schluss noch ein hochverdientes 3:2. Die USV-Tore erzielten Nigg, Garci und Zünd sowie Lo Presti und Smajovic für die Thurgauer.

Der USV hatte den besseren Beginn und in der sechsten Minute bereits die erste Torchance. Eine Hereingabe von Garci konnte Nigg aus zehn Metern nicht verwerten. Nur vier Minuten später hatte Gastgeber Amriswil seine erste Möglichkeit. Nach einer Verwirrung in der USV-Hintermannschaft kam Pellegrini zum Kopfball. Sein Abschluss

ging aber in die Hände von Torhüter Heeb. In der 18. Minute suchte der junge Lotzer den Abschluss, sein Schuss ging aber knapp neben das Tor.

Herrlicher Spielzug zur Führung

Das Führungstor zum 1:0 war in seiner Entstehung einzigartig. Barrella schickte Garci an der Linie steil, seine Hereingabe konnte Nigg unbehindert einschliessen. Eine Aktion die nur über drei Stationen lief. Bis zum Halbzeitpfiff gab es nichts Sehenswertes mehr auf dem Platz. Nur zwei Minuten nach Wiederanpfiff dann das zweite Tor der Unterländer. Ritter flankte Richtung Garci. Der Ball landete bei einem Verteidiger der Schweizer, aber Garci spitzelte den Ball vom Fuss des Verteidigers, liess bei seinem tro-

cken Antritt zwei Gegner stehen und schoss überlegt das 2:0.

Amriswil-Schlusspurt zu spät

Eine Viertelstunde später war es Zünd vorbehalten, das 3:0 zu erzielen. Er setzte sich gegen drei Mann durch und schoss ins lange Eck. Sechs Minuten später das erste Tor für die Thurgauer. Lo Presti liess aus Abseitsposition Torhüter Heeb keine Chance. Der USV gab das Spiel fahrlässig aus der Hand. Somit kam fünf Minuten später Amriswil zu einer weiteren hochkarätigen Torchance. Der eingewechselte Smajovic schoss aber aus acht Meter über das Tor. Derselbe Spieler war aber zwei Minuten vor Schluss für das Endresultat zuständig. Aus 16 Meter kam er unbedrängt zum Schuss. Damit siegte der USV im letzten

Spiel nach einer durchgezogenen Saison. Nach dem Trainerwechsel fanden die Unterländer wieder zur Spielfreude zurück. Auch die Torerfolge kamen unter Trainer Wehrle zurück. Nach Auskunft der Verantwortlichen wird der grösste Teil der Mannschaft beim USV bleiben. Der neue Trainer Alfons Dobler will in der nächsten Saison ganz vorne mitspielen. Ein realistisches Ziel. (hb)

Amriswil - USV Eschen-Mauren 2:3 (0:1)
 Spontanlage Amriswil, 50 Zuschauer, SR Thomas Stadler. - Bemerkungen: USV ohne Zech, Beck, Corso (alle verletzt) und Kilie (gesperrt). Letztes Spiel für Jürgen Walser. - **Verwarnungen:** Heeb, Barrella, Sager (alle Foul) und Smajovic (Unsportlichkeit).
 USV Eschen-Mauren: Heeb (82. Walser), Ritter, Alton, Toto, Abdi, Lotzer (66. Janjie), Zünd, (66. Campobasso), Barrella, Nusch, Garci, Nigg.
 FC Amriswil: Brugger; (71. Haas), Löw, Roth, Fenners, Hartmann, Sager (63. Hirt), Velija, Lo Presti, Urtekin, Hess, Pellegrini (60. Smajovic).
 Tore: 2:3 0:1 Nigg; 4:7 0:2 Garci; 6:2 0:3 Zünd; 68. 1:3 Lo Presti; 88. 2:3 Smajovic.